



NEWSLETTER

Aus dem ff



forum frauen
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Aktuelles

11-2022



Liebe Leser*innen,

jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten. Die warm-herbstlichen Sonnenstrahlen der letzten Wochen ließen auch die Menschen, denen ich beim Spaziergang begegnete, erstrahlen. Fast sommerlich entdeckte ich noch so manche Mücke in meiner Wohnung und selbst Bienen krochen nochmals aus ihren Löchern. Mögen Sie diese Jahreszeit? Manchmal sind am Morgen die Wiesen und Flüsse noch mit Nebel überzogen, im Laufe des Tages lichtet sich der Nebel und das Blau am Himmel wird sichtbar. Sonnenstrahlen brechen hindurch und wärmen das Gemüt auf. Dann kippt plötzlich wieder das Wetter. Es ist dunkelgrau, es regnet in Strömen, es lichtet sich nicht und wir frösteln. Tristesse. Schreckensnachrichten und Katastrophen in den Nachrichten. Wir fühlen mit, wo Leid und Kummer Menschen plagen. Manchmal lichtet sich der Nebel einfach gar nicht. Wir sind gefangen in unseren Sorgen, körperlichen oder seelischen Leiden und wir sehnen uns nach Wärme und Licht.

Sonniger Herbst und Fröhlichkeit, nebliger Herbst und Traurigkeit passt das zusammen? Oder: Gehört das vielleicht nicht sogar zusammen? Ganz einfach, weil es Realität ist? Die Spannung, in der wir ständig leben und hin- und hergerissen werden? Das kann zu schaffen machen. Zumal, wenn dann auch noch Hiobsbotschaften hinzukommen. Der Namensgeber Hiob hatte ja auch eine Menge Sorgen: Seine Herden wurden geplündert, sein Haus stürzte ein, seine Kinder kamen ums Leben und schließlich zweifelte auch noch seine Frau ernsthaft daran, ob er noch alle Tassen im Schrank hatte – denn: er weigerte sich, seinem Gott den Laufpass zu geben. Und das, obwohl dann auch noch Hautausschläge und Geschwüre dazukamen und er vollends von der Gesellschaft ausgeschlossen wird. Allein, isoliert. Dunkler kann es wohl für einen Menschen kaum werden. Das Erstaunliche: Hiob hält weiter unbeirrt an seinem Gottvertrauen fest. Ich weiß nicht, ob ich das könnte. Am Ende erhält Hiob aber Wohlstand und Gesundheit zurück. Tja. Glauben und Vertrauen kann man nicht einfach befehlen. Schon gar nicht in tiefen Lebenskrisen. Hiobs Freunde, die ihn zum Durchhalten ermunterten, machten sein Leid eigentlich noch schlimmer. Sie hatten eine Ahnung, wie es in seinem Inneren aussah. Vielleicht wussten sie aber auch nicht wirklich mit dem Leid umzugehen, das sie so tatenlos mitansehen mussten. Manchmal können wir einfach nichts tun. Außer füreinander da sein. Schweigen. Zuhören. Und Schweres aushalten. Und sich vielleicht in der dunklen Jahreszeit daran erinnern, dass über den Wolken immer die Sonne scheint, auch wenn wir sie nicht jeden Tag sehen.

Der Nebel gehört zum Herbst wie auch die sanften Sonnenstrahlen, die die welken Blätter an manchen Tagen bunt leuchten lassen. Bei allem können wir uns sicher sein: Gott ist da. Einfach da. An unserer Seite. Wir sind nie allein.

Ich wünsche Ihnen viel Lichtmomente, auf dass es leuchtet, wenn der Nebel Sie einhüllen will!

Und natürlich viel Freude beim Lesen des neuen Newsletters, auf dass er einige erhellende Momente für Sie bringt! Bleiben Sie gesund!

Ihre Dr. Andrea König



Gewaltschutztage vom 21.-25. November 2022 mit verschiedenen Veranstaltungen Gewalt gegen Frauen, häusliche Gewalt, Antifeminismus, Hate Speech und vieles mehr...

Vom **21. bis 25. November 2022** finden Bayern rund um den **Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen** die Gewaltschutztage statt mit einem vielfältigen und hochspannenden Programm. Das bayerische Sozialministerium bietet rund um das **Thema "Gewalt gegen Frauen"** eine **Veranstaltungsreihe** an, um im Sinne der Istanbul-Konvention für die unterschiedlichen Formen geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren.

Schwerpunkthemen und Veranstaltungsprogramm:

Eröffnung der Gewaltschutztage und der neuen Wanderausstellung zum Thema **"Häusliche Gewalt LOSwerden"** am **Montag, den 21. November 2022** in Augsburg. Hierbei werden erstmals die Ergebnisse der neuen Studie "Gewalt und Milieus" vorgestellt. Die Eröffnung wird ab 10.30 Uhr auch per Live-Stream übertragen. Impressionen der Ausstellung gibt es ab 10 Uhr zu sehen.

Am **Dienstag, den 22. November 2022** steht das Thema **"Loverboy-Methode"** im Mittelpunkt, mit der viele Frauen in die Prostitution und den Frauenhandel gelockt werden. Expertinnen von Jadwiga geben Einblick und stehen zum Gespräch im Live-Chat bereit. Der Live-Stream ist ab 10 Uhr verfügbar. Der Live-Chat ist von 10.00-11.30 Uhr und 15.00-16.00 Uhr möglich.

Am **Mittwoch, den 23. November 2022** wird der Fokus auf das Thema **"Antifeminismus in der extremen Rechten"** gerichtet sein. Autor Tobias Ginsberg gibt Einblicke in die Themen Frauenhass, Antifeminismus und rechtsradikale "Männerrechtler". Der Vortrag beginnt online um 10.00 Uhr.

Am **Donnerstag, den 24. November 2022** steht das Thema **"Weibliche Genitalverstümmelung"** im Mittelpunkt. Die Veranstaltung findet von 17.00-19.00 Uhr in München statt, wird aber auch online übertragen.

Die Woche wird abgerundet am **Freitag, den 25. November 2022** mit einem SocialMedia Programm und dem Blick auf das Thema **"Digitale Gewalt und Hate Speech gegen Frauen"**. Mit dabei: Ein Gespräch zwischen Sozialministerin Ulrike Scharf und Dr. Magda Luthay (ZONTA Club) sowie die Premiere eines Films zur Sensibilisierung für Hate Speech gegen Frauen. Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben.

Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen sind über folgenden Link zugänglich und möglich:

<https://bayern-gegen-gewalt.de/ueber-bayern-gegen-gewalt/gewaltschutztage/>



Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen am 25. November 2022

Mit dem **Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen** haben die **Vereinten Nationen** 1999 Aktivitäten lateinamerikanischer Frauen aufgegriffen. Ursprung dieses Aktionstages ist der **25. November 1960**, an dem die Schwestern Mirabal Opfer eines diktatorischen Mordanschlages wurden. Sie hatten sich für den Sturz des Diktators Rafael Trujillo in der Dominikanischen Republik eingesetzt. Auch in diesem Jahr setzen **Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen** und machen darauf aufmerksam, dass Gewalt gegen Frauen leider immer noch Teil unseres Alltags ist. Machen Sie mit!



Orange the World! Gewalt gegen Frauen geht alle an!

Geschlechtsspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an und endet mit Femiziden. Die United Nation Kampagne **"Orange the World!"** ist eine weltweite Kampagne. Sie wurde 1991 ins Leben gerufen und beginnt jedes Jahr am **25. November**, dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, und endet am **10. Dezember**, dem internationalen Tag der Menschenrechte. Im Rahmen der **16tägigen Kampagne** finden weltweit und auch in Deutschland verteilt eine Vielzahl von Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen statt. Sie können sich anschließen und mitmachen. Einen Überblick und eine Auswahl finden Sie hier: <https://unwomen.de/orange-the-world-2022-aktionen/>

UN Women Deutschland organisiert 3 Live Übertragungen:

Am **25.11.2022** um **18.00 Uhr** sprechen Die UN-Botschafterin Enessia Amani und Vorstandsmitglied UN Women Deutschland Nora Teuma über **geschlechtsspezifische Gewalt im Iran**.

Am **30.11.2022** um **18.00 Uhr** sprechen UN-Botschafter Alijoshia Muttardi und "HerForShe"- (ErfürSie)-Botschafter Fikri Anil Altinatas über das Thema "Male Allyship" – dt. **Männliche Verbündete**.

Am **8.12.2022** um **18.00 Uhr** sprechen "HerForShe"- (ErfürSie)-Botschafter Gerhard Haffner und Stefanie Knaab, Gründerin und Vorsitzende von Gewaltfrei in die Zukunft e.V. über **Täterarbeit und Hilfsangebote** für Betroffene.

Informationen zur Kampagne und allen Veranstaltungen sind über folgenden Link zugänglich:

<https://unwomen.de/orange-the-world-2022/>

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auch auf der **Homepage forum frauen**: www.forum-frauen.de



Sichtbare Zeichen setzen! Machen Sie mit! Aktion mit Roten Schuhen.

Femizide – Frauen, die getötet werden, weil sie Frauen sind. Auch in Deutschland setzt sich dieser Begriff mehr und mehr durch und gelangt stärker in den Fokus. Wie häufig auch hierzulande Femizide sind, sei vielen noch immer nicht bewusst, sagt Elke Ferner, Vorsitzende von UN Women Deutschland. Jedes Jahr sind es ein- bis zweihundert Frauen, die in Deutschland von ihren Partnern oder Ex-Partnern getötet werden, d.h. jeden dritten Tag. Den Versuch die Partnerin oder Ex-Partnerin zu töten, gibt es laut Polizeistatistik sogar täglich. Im Rahmen der 16 Kampagnentage gegen Gewalt gegen Frauen werden vielerorts auch **rot lackierte Schuhe** im öffentlichen Raum oder in Gebäuden platziert, um als Aktion auf die Frauenmorde weltweit zu verweisen. Die Kunstaktion **"Zapatos Rojos" ("Rote Schuhe")** wurde 2009 von Elina Chauvet ins Leben gerufen, nachdem ihre Schwester von deren Ehemann erschlagen wurde. Seither schließen sich viele Frauen weltweit dieser Aktion an. Sollten Sie vor Ort die Möglichkeit haben, dann machen Sie doch mit! Setzen Sie ein Zeichen mit roten Schuhen.

In **Nürnberg** hat das Staatstheater am 12. November 2022 erstmals die Aktion durchgeführt. Dazu wurden Damenschuhe gesammelt, die rot eingefärbt und vor der Staatsoper platziert wurden. Die Schuhe wurden auch Teil einer Premiere. **Infos** dazu finden Sie unter: [>>> Rote Schuhe Aktion Nürnberg](https://www.forum-frauen.de/aktionen/rote-schuhe-aktion-nuernberg)

Weitere **Infos** finden Sie auch unter: www.forum-frauen.de sowie auf der **Facebookseite forum frauen**.



Und Maria sang:
"Meine Seele
preist die Größe
der Lebendigen,
mein Geist jubelt
über G*tt, meine
Rettung. Denn G*tt
hat mich in meiner
Erniedrigung
angesehen."
Lk 1,46-48

Bibelverse geschlechtergerecht – Folgt dem Stern-G*tt kommt

Ein Projekt zum Advent 2022 der Frauen der EKBO

Die **AG Geschlechtergerechte Sprache** der EKBO hat ein spannendes Projekt: Sie bemüht sich um inklusive und geschlechtergerechte Sprache in Liturgie und Predigt. Unter der Leitung der Theologin und Geschlechterforscherin **Prof. Dr. Ulrike E. Auga** werden hier **Materialien und Anregungen für Gottesdienste** entwickelt, in denen durch die Verwendung gendersensibler Sprache alle Gläubigen gleichermaßen angesprochen werden sollen. Die Website des Projekts bietet bereits einen reichen Fundus an Praxishilfen, Liedvorschlägen, Literaturhinweisen und Texten. Zum Advent starten die Frauen in der EKBO zusammen mit der Ev. Jugend eibo ein spezielles Projekt zu Bibelversen, das vom 27.11. bis 24.12.2022 laufen wird. Vielleicht sind Inspirationen für Ihre eigenen Angebote im Advent und zu Weihnachten dabei. Schauen Sie doch mal rein!

Infos unter: <https://www.ekbo.de/service/gottesdienst-geschlechtergerecht.html>



Online Workshop Reihe
Crime time mit Rabbinerin Dr. Deusel

Willkommen zur Crime time! – Neue "Folge" in der Online Workshopreihe

Teil 10 mit Rabbinerin Dr. Antje Deusel am 8. Dezember 2022

Wie funktioniert der **christlich-jüdische Dialog** auf Augenhöhe und zwar jenseits von Institutionen? Genau – am besten im Dialog auf Augenhöhe und wenn man Menschen verbindet. In der **Online Workshopreihe "Crime time"** des forum frauen haben wir das einfach mal probiert. Wir, das sind **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** und **Theologin Dr. Andrea König**, gemeinsam und zusammen mit vielen interessierten Frauen. In jedem Workshop blicken wir auf höchst **spannende biblische Frauenfiguren und Geschichten** und begeben uns wie "Detektivinnen" gemeinsam auf Spurensuche. Wir besuchen "Tatorte", sichern "Fundstücke" und nehmen "kriminologisch" die Ermittlungen auf. Und weil es so viel Spaß macht, gibt es im Dezember eine weitere neue "Folge", zu der noch einige Plätze frei sind: Also schnell **kostenlos anmelden** und Platz sichern:

► **Donnerstag, 8. Dezember 2022, 17.30-19.00 Uhr (Teil 10):**

Crime time: "Sisterhood is powerful!": Eine Geschichte über verlorenes Glück, Mut und Frauensolidarität

Wo/wie: **@home mit Zoom, kostenlos**

Hinweis: Plätze sind auf max. 20 Teilnehmerinnen begrenzt, Anmeldung erforderlich

Anmeldung: www.forum.frauen.de oder www.afg-elkb.de oder Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de



► **Sonntagsblatt Artikel über "Crime time" – Frauen im Dialog**

Das Sonntagsblatt 360° Evangelisch hat einen Bericht über die Workshopreihe "Crime time" des forum frauen geschrieben und veröffentlicht. Wir wurden als Macherinnen dazu interviewt. Der Beitrag findet sich online unter: <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/glaube/crime-time-juedisch-christlicher-dialog-ueber-frauen-der-bibel>



Neue Ausgabe Evangelisches Magazin für Frauen- und Gemeindeförderung erschienen #gottgesehen – leicht&SINN: Letzte Ausgabe

"Die im Dunkeln sieht man nicht." Die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden oder sich nicht dort halten konnten. In die Flucht geschlagen von inneren Ängsten oder äußeren Katastrophen, die über ihr Leben hereingebrochen sind. Hagar ist auch so eine. Gott hat einen Blick und ein Herz für die im Dunkeln. Das und vieles mehr beschäftigt die Autorinnen in der **neuen Ausgabe leicht&SINN – Evangelisches Magazin für Frauen- und Gemeindeförderung** mit dem Titel "**#gottgesehen**", die ab sofort bestellt werden kann. Leider ist es auch die **letzte Ausgabe**, denn das Magazin wird eingestellt und künftig nicht mehr erscheinen. Wer die Ausgabe bestellen möchte, kann dies über folgenden Link tun: <https://leicht-und-sinn.de/ausgabe/gottgesehen/>



Evangelische Kirche bekundet Solidarität mit den Frauen im Iran Frauen, die ihr Leben für die Freiheit riskieren

Die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** hat den protestierenden Menschen und vor allem den vielen Frauen, die ihm Iran ihr Leben riskieren, **Solidarität** versichert. "Die evangelische Kirche sei eine Kirche der Freiheit. Deswegen sei man von den Ereignissen im Iran besonders berührt", sagte Silke Lechner, die dem Rat der EKD angehört bei der **EKD-Synode** in Magdeburg. Die Synode, die vom **6.-9. November 2022** tagte, hatte eine Iranerin und einen Iraner eingeladen, die beide in Magdeburg leben und in Kirchengemeinden engagiert sind. Im Iran gibt es seit Wochen Proteste gegen das Mullah-Regime. Auslöser war der Tod der Kurdin **Mahsa Amini** Mitte September. Die 22-Jährige war nach ihrer Verhaftung durch die sogenannte Sittenpolizei gestorben. Seitdem protestieren vor allem Frauen und Mädchen auf den Straßen unter anderem gegen das Kopftuch-Gebot. Zahlreiche Menschen wurden durch das brutale Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen die Demonstrationen getötet oder verletzt. Informationen und Materialien sowie Unterlagen, Ablauf und Beschlüsse zur EKD-Synode finden Sie hier zum Nachlesen: <https://www.ekd.de/3-tagung-der-13-synode-der-ekd-75379.htm>



Kirchenleitende Frauen der EKD bekunden Solidarität mit den Frauen im Iran

Frau. Leben. Freiheit.

In einem Instagram-Video haben sich zudem Bischöfin Beate Hofmann (Kurhessen-Waldeck), Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden (Evangelisch-reformierte Kirche), Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Nordkirche), Landesbischöfin Heike Springhart (Baden), Josephine Teske (Mitglied im Rat der EKD), Gabriele Hörschelmann (Beisitzerin im Präsidium der Synode der EKD), Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst (Ev. Kirche der Pfalz) und Anna von Notz (Mitglied im Rat der EKD) zur Situation der Frauen im Iran geäußert.

Das Video finden Sie hier: <https://www.instagram.com/p/Cku6WyKtIYX/>



Erinnern an Dorothee Sölle – Einladung zum OnlineGespräch am 30.11.2022

Gedenkveranstaltungen rund um den 20. Todestag am 27.04.2023 organisieren

Dorothee Sölle zählt zu den profiliertesten Theologinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr Auftreten auf Kirchentagen, ihr Engagement in der Friedensbewegung, für die Bewahrung der Schöpfung und für Gerechtigkeit zeigen eine Theologie mit enormer gesellschaftlicher Relevanz. Sie hat berührt und beeindruckt. Von der Frauenbewegung inspiriert, vertrat Sölle den Widerstand gegen Gehorsam und jede Form von Patriarchat. Ihr ist es zu verdanken, dass feministische Theologie u.a. über die evangelischen Kirchentage an die Basis gelangte. Am **27. April 2023** jährt sich ihr **20. Todestag**. Aus diesem Anlass wurde eine Initiative gestartet, so dass möglichst viele Menschen an vielen Orten in der EKD, den Landeskirchen, in Kirchengemeinden, an die bedeutende Theologin rund um den Todestag erinnern. Alle Veranstaltungsangebote können auf einer extra dafür eingerichteten Internetseite bekannt gemacht werden.

Eine Reihe von Veranstaltungen sind bereits für 2023 geplant. Auch das **forum frauen** im afg plant eine Veranstaltung. Vielleicht haben Sie Lust mitzumachen oder vor Ort selbst eine Veranstaltung zu organisieren? Setzen Sie sich mit dem forum frauen in Verbindung (Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de). Am **30. November 2022 um 18.00 Uhr** findet ein weiterer vorbereitendes Online-Austausch-Gespräch für alle Interessierten statt. Informationen und Anmeldung unter: <https://www.dorothee-soelle.de/>

Wann: **Mittwoch, 30. November 2022, 18.00 Uhr**
Was: **Online Gespräch zur Vorbereitung Gedenken an Dorothee Sölle**
Wo/wie: **@home mit Zoom, kostenlos**
Infos: www.dorothee-soelle.de
Anmeldung: Mail an: mail@dorothee-soelle.de



"Für euch..." – Vorankündigung Frauensonntag 2023

Neue Ausgabe und Thema zum Frauensonntag 2023 am 19. März

Das neue Redaktionsteam zum **Frauensonntag 2023** arbeitet fleißig an der neuen Ausgabe zum Frauensonntag 2023. Für alle Interessierten: Der nächste Frauensonntag fällt 2023 auf **Sonntag, den 19. März**. Wie in jedem Jahr erstellt ein ehrenamtliches Team eine **Ausgabe zum Frauensonntag** mit einem Gottesdienstentwurf, Materialien und vielen Anregungen für die Umsetzung vor Ort. Die Druckfertigstellung wird für Dezember erwartet. Wer jetzt schon planen möchte, sollte sich den Termin schon mal vormerken. Die **Ausgabe und die Materialien** können dann voraussichtlich **ab Ende Dezember kostenlos** über das forum frauen und das Amt für Gemeindedienst der ELKB bestellt werden. Auf der **Homepage** www.frauensonntag.de finden sich demnächst die ersten Materialien, Vorankündigungen und Downloads wie z.B. ein kurzer Ankündigungstext für den Gemeindebrief oder die eigenen Rundmails vor Ort. Der Titel der neuen Ausgabe wird sein: **"Für euch..."** Inhalt werden das **Kreuz und die Kreuzestheologie** sein.

Vormerken: **Frauensonntag 2023 – 19. März**
Infos unter: www.frauensonntag.de



Mental Load – die Last der Verantwortung

Gründung einer Fachgruppe und Netzwerk für Interessierte und Suchende

Wenn **Care-Arbeit** "unsichtbare" Arbeit ist, worin kann dann noch eine Steigerung liegen? Die **Mental Load**, die "Last der Verantwortung" gehört zur Care-Arbeit und ist der Anteil, der am wenigsten gesehen wird. In jedem anderen Arbeitsgebiet versteht sich von selbst, dass die Organisation der Aufgaben, ihre Planung, Verteilung und das dazugehörige Fachwissen Teil der Arbeit sind. Ohne geht es nicht. Bei Care-Arbeit ist es nicht anders, und trotzdem muss immer noch erwähnt und erklärt werden.

Zum Themenbereich "Mental Load", diesen noch unsichtbareren Teil der Care-Arbeit, hat die **Initiative Equal Care Day** nun eine eigene Fachgruppe gegründet. Das **neue Netzwerk** bietet das komplette Fachwissen an. Wer Beratung zum Thema oder z.B. eine*n Referent*in für eine Veranstaltung dazu sucht, wird hier fündig. Alle **Infos** unter: <https://equalcareday.de/mental-load/>

Wer zum Thema Care Verbündete sucht oder Ideen entwickeln möchte: Das Netzwerk bietet an **allen Donnerstagen im November** jeweils von **16:00 bis 17:30** Uhr ein digitales Büro per Zoom an für ein formloses Miteinander und einen Austausch.



Equal Care & Equal Pay – höchste Zeit die Lücke zu schließen

Dokumentation kostenlos verfügbar

Vor einige Wochen im Herbst fand eine große **Konferenz** statt, bei der Expert*innen auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung zusammen mit UN Women Deutschland und der International Labour Organization (ILO) über bessere Bedingungen für eine geschlechtergerechte Entlohnung und Sorgearbeit gesprochen und im Anschluss konkrete Forderungen erarbeitet haben. Die komplette **Aufzeichnung der Konferenz** steht nun **online zur Verfügung** unter <https://www.fes.de/equalpayequalcare> und ebenso auf Youtube. Dazu gibt es einen **Veranstaltungsbericht** inklusive aller **Informationen und Fotos** sowie der gespeicherten Livestreams, den UN Women zur Verfügung gestellt hat. Sie finden das **Material** hier: <https://unwomen.de/konferenz-2022/>



► Auf der Suche nach einem Geschenk? Frauenkalender 2023

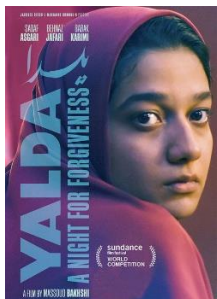
Der **Kalender von Frauen für Frauen** – für alle, die Freude an Bildern und meditativen Texten haben: Ein Kalender zum Aufhängen oder Aufstellen für das Jahr 2023. Mit 11 Postkarten und insgesamt 53 Farbbildern von verschiedenen Künstlerinnen wird jede Woche zum Erlebnis. Der Frauenkalender präsentiert Bilder und Texte von starken und selbstbewussten Frauen. Ein schönes Geschenk und ein inspirierender Begleiter durch das **Jahr 2023**. Der Kalender wird vom Frauenwerk Stein herausgegeben und kann über den Kaufmann Verlag bestellt werden: <https://www.kaufmann-verlag.de/de-kaufmann/buecher/buch/Frauen-Kalender-2023-628237.php>

► Aus der ELKB: Neue Leiterin der Fachstelle für sexualisierte Gewalt



Isabell Langkau leitet seit Mitte September die Fachstelle für sexualisierte Gewalt der ELKB. Zu ihren Aufgaben gehört die Leitung der Teams, die im Bereich sexualisierter Gewalt arbeiten. Darüber hinaus ist sie zudem auch zuständig für den Bereich Chancengerechtigkeit mit Genderfragen, geschlechtlicher Vielfalt (LSBTIQ), Diversity und Inklusion, sowie Fragen zur Familienfreundlichkeit. Das forum frauen wünscht einen guten Start und viel Erfolg bei der Umsetzung der Vorhaben. Infos: <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/isabell-langkau-missbrauch-kirche-evangelisch>

► Filmtipp: Yalda



Anlässlich der Situation im Iran empfiehlt sich der Film "Yalda", der die Geschichte der jungen Iranerin Maryam erzählt. Sie wird zum Tode verurteilt, weil sie ihren Verlobten Naser umgebracht haben soll. In einer Live-Fernsehsendung erhält sie jedoch die Gelegenheit, Mona, die einzige Tochter des Opfers, um Vergebung zu bitten. Die Aufzeichnung, die während der feierlichen Yalda-Nacht stattfindet, verläuft allerdings nicht wie geplant. Infos zum Film: https://de.wikipedia.org/wiki/Yalda,_a_Night_for_Forgiveness Der Film kann z.B. für Veranstaltungen ausgeliehen werden beim **Medienportal der Evangelischen Medienzentrale**: <https://medienzentralen.de/>

► Buchtipps: Frauen schulden Dir gar nichts



Florence Given ist eine der international bekanntesten jungen Stimmen des Feminismus. Mit dem Buch "Frauen schulden Dir gar nichts" landete sie einen Bestseller. Die zweiundzwanzigjährige Given ermutigt ihre Leser*innen, sich von gesellschaftlichen Erwartungen freizumachen. Sie zeigt, wie stark das Frauenbild in unserer Gesellschaft noch immer von Oberflächlichkeit und Sexismus geprägt ist. Sie geht dabei alle **Themen** an, die heute wichtig und kontrovers diskutiert werden: Rassismus, Sexismus, queere Identitäten, Body Positivity und toxische Männlichkeit. **Taschenbuch** erschienen im Kiepenheuer&Witsch Verlag 2022, 14 Euro.

Aktuelles der Dekanatsfrauenbeauftragten:



Die Dekanatsfrauenbeauftragten laden ein
Adventliche Einstimmung
mit Kerzenschein, Stille und Musik
Mittwoch, 23.11.2022
in der Spitalkirche um 19:30 Uhr
Wir freuen uns auf Euch!

Seit September begleiten wir als Team im afg die **Dekanatsfrauenbeauftragten der ELKB**. Wir das sind: Barbara Gruß (Fachbereich Ehrenamt), Dr. Andrea König (forum frauen) und Gabrielle Stoll (Teamassistenz). Die Dekanatsfrauenbeauftragten gestalten vor Ort in den Dekanaten die Frauenarbeit. Sie bieten ein reiches und vielfältiges Programm mit spannenden Veranstaltungen für Frauen.

Ganz aktuell jetzt im November laden zum Beispiel die **Dekanatsfrauenbeauftragten des Dekanats Uffenheim** am **23. November 2022** um **19.30 Uhr** in der **Spitalkirche in Uffenheim** zu einer **Adventlichen Einstimmung** ein (Informationen unter: <https://www.dekanat-uffenheim.de/einstimmung-auf-den-advent>).



Die Dekanatsfrauenbeauftragten des Dekanats Nürnberg laden am **Montag, den 28. November 2022** um **18.30 Uhr** zu einem **Märchenabend** ins **Haus Eckstein** ein. Die Erzählerin **Maria Philomena Piehler** ist zu Gast und wird an diesem Abend von Wendzeiten und Zeitenwenden sprechen. Wie Märchen, Mythen und Legenden eine Anregung für unser Leben sein können, kann Frau dann bei Kerzenlicht und Adventsduft ganz sinnlich erfahren. Wenn das mal nicht spannend klingt! (Informationen unter: <https://www.nuernberg-evangelisch.de>)

Das forum frauen wünscht Ihnen allen einen schönen November!

Mit besten Grüßen,
Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB

www.forum-frauen.de forum-frauen@afg-elkb.de

 **forum frauen**
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern